

# „Es hat immer Spaß gemacht“

**Landkreis** – Nach 25 Jahren Engagement als Kreisrätin wählte sich die Grüne Landtagsabgeordnete Susanna Tausendfreund zur Ehrung im Landratsamt „meinen langjährigen politischen Weggefährten, ehemaligen Kreisrat und heutigen Kollegen im Bayerischen Landtag, Peter Paul Gantzer“ zur Seite. Schmunzelnd meinte sie, Gantzer sei für sie in ihrer „Politisierungsphase Anfang der 80er Jahre prägend gewesen“: Er habe sie mit seinen politischen Statements und Reden „sehr bestärkt, doch zu den Grünen zu gehen“. Und noch heute verbinde sie vor allem die unterschiedliche Meinung, fügte sie munter hinzu, beispielsweise zum Südring. Das ließ Gantzer prompt ein selbstbewusstes „Wir untertunneln doch Pullach“ herausschreien.

Locker ging es also im Festsaal des Landratsamts München zu, als Landrätin Johan-

na Rumschöttel (SPD) Tausendfreund die Dankesurkunde des Landkreises für ein Vierteljahrhundert Mitgliedschaft im Kreistag überreichte. So sei die Pullacherin schon dabei gewesen, als man beschloss, den MVV als Gesellschafter beizutreten. Die Grundsatzentscheidung für die Lokale Agenda 21 habe sie mit getroffen, wie auch die Verlängerung der U-Bahnlinie U6 nach Garching und jetzt der U-Bahn nach Martinsried.

Bis zu ihrer Wahl in den Landtag 1998 stand Tausendfreund ab 1990 acht Jahre der Fraktion der Grünen vor. Kaum ein Gremium im Kreistag, dem Tausendfreund nicht schon angehörte, wie jetzt dem Kreis der Finanzreferenten und dem Sparkassenzweckverband.

Tausendfreund verwies auf die Bedeutung dieser inzwischen 26 Jahre für ihr eigenes Leben: „Ich war 21 Jahre alt,



**Ehrung für 25 Jahre** ehrenamtliches Engagement als Kreisrätin: Susanna Tausendfreund (M.) mit (v.l.) dem SPD-Landtagsabgeordneten Peter Paul Gantzer, der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Luitgard Dittmann-Chylla, und Fraktionssprecher Christoph Nadler sowie Landrätin Johanna Rumschöttel (SPD).

FOTO: AGM

als ich in den Kreistag kam. Mehr als die Hälfte meines Lebens bin ich also dabei. Das ist eine beeindruckende Zeit, und ich freue mich,

mich auch weiter einsetzen zu können.“ Spannende Jahre seien es insgesamt gewesen. Vor allem die Anfangszeit, als man die Grünen als neue

Kraft im Gremium noch wie Exoten ansah: „Die Anfangsjahre waren hart. Aber es hat immer Spaß gemacht.“

A. GANSSMÜLLER-MALUCHE